

## Baumwolle: US-Anbaufläche deutlich kleiner als erwartet

Autor: Tomke Hansmann, Redakteurin | 02.07.2020 09:32 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Laut Flächenbericht des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) ist die US-Anbaufläche 2020/21 mit 12,2 Millionen Morgen elf Prozent kleiner als im Vorjahr. Der Baumwollpreis klettert auf ein knappes Viermonatshoch.**

Frankfurt (GodmodeTrader.de) – Nicht nur bei Mais und Sojabohnen lagen die Marktbeobachter im Vorfeld des US-Flächenberichts vom Montag mit ihren Erwartungen daneben. Auch bei Baumwolle wurden sie davon überrascht, dass die Fläche 2020/21 mit 12,2 Millionen Morgen elf Prozent kleiner sein soll als im Vorjahr, wie Commerzbank-Analystin Michaela Helbing-Kuhl im „TagesInfo Rohstoffe“ schreibt.

Selbst die niedrigste Schätzung in einer Reuters-Umfrage unter Händlern habe über dieser Zahl gelegen. Denn eigentlich hätten die US-Landwirte geplant, die Baumwollfläche gegenüber dem Vorjahr konstant zu lassen. Da nun auch die US-Produktion niedriger als erwartet ausfallen dürfte, könnte der vom USDA für 2020/21 prognostizierte kleine Lageraufbau in den USA ausfallen, heißt es weiter.

„Der Baumwollpreis in New York stieg in Reaktion auf den Flächenbericht deutlich. Im Kontrakt mit Fälligkeit Dezember schloss er gestern drei Prozent im Plus bei 62,76 US-Cent je Pfund und damit auf dem höchsten Niveau seit fast vier Monaten. Zwar liegt er noch immer deutlich unter seinem Jahreseinstand von rund 72 US-Cent, hat aber wieder ordentlich Boden gutgemacht, nachdem er zu Beginn der Corona-Krise bis auf 50 US-Cent je Pfund abgesackt war“, so Helbing-Kuhl.

Schon länger profitiere Baumwolle von den wieder höheren Ölpreisen, die die konkurrierenden synthetischen Fasern verteuerten. Außerdem mache Sorge, dass die Witterung vor allem im Westen des wichtigsten US-Anbaustaats Texas zu heiß und zu trocken sei. Andererseits werde auch der Baumwollpreis immer wieder von der Unsicherheit über die weitere Nachfrageentwicklung und vor allem den weiteren Verlauf der US-chinesischen (Handels-)Beziehungen gedämpft, heißt es weiter.

„Um guten Willen bei der Umsetzung des Phase-Eins-Abkommens zu zeigen, hat China in diesem Jahr jedoch schon einige Käufe getätigt. Und auch insgesamt zeigen sich die US-Exporteure mit der Nachfrage in Anbetracht der schwierigen Umstände durch Corona recht zufrieden“, so Helbing-Kuhl.



Baumwolle

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Baumwolle</b>	ARIVA Indikation <small>Börsenplatz</small>	21.10.2020 22:13:30 <small>Zeit</small>	<b>71,22</b> <small>akt. Kurs</small>	<b>0,19</b> <small>abs</small>	<b>0,27</b> <small>%</small>	<b>72,15</b> <small>Hoch</small>	<b>70,58</b> <small>Tief</small>
------------------	---	---	--	-----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Stand: 22.10.2020 06:11:28

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020